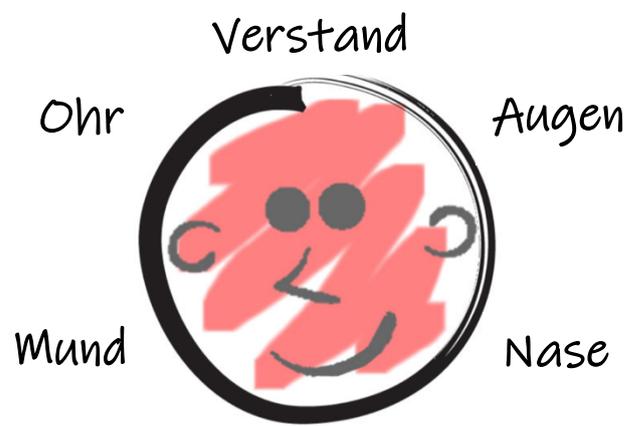


# Aufnahme

5 Wege die Stimme Gottes zu hören



Gott spricht heute noch und Seine Stimme zu hören ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Freundschaft und Anbetung zu Gott. Jesus sagt, dass wir berufen sind, von jedem Wort zu leben, das von Seinem Mund ausgeht (Mt. 4,4). Gott spricht ganz unterschiedlich mit uns, weil wir alle eine einzigartige Beziehung zu Ihm haben und einzigartig gemacht sind. Der Heilige Geist spricht immer so zu uns, dass es Jesus verherrlicht, die Schrift ehrt und Menschen ermutigt. Der Aufnahmeknopf steht für 5 verschiedene Arten, wie Gott zu uns reden kann.

## Augen

Wir hören Gott, wenn wir **sehen**, was Er durch die Bibel spricht (2Tim. 3,16) und wir sehen ausserdem Visionen und Bilder, die eine geistliche Bedeutung und Richtung haben (Apg. 2,17; Jer. 1,11-13; Apg. 16,9). Die Bibel ist tatsächlich die wesentliche Grundlage bei allen Wegen die Stimme Gottes zu hören, weil sie einen Rahmen bietet, in dem alle anderen Offenbarungen hineingehören und ihre Bedeutung und ihren Zusammenhang finden. Gott wird niemals Seinem geschriebenen Wort widersprechen und alles, von dem wir glauben, dass Er gesprochen hat, wird mit der Bibel in Übereinstimmung sein.

## Verstand

Wir hören Gott, wenn wir uns mit unserem Verstand daran **erinnern**, was Er getan hat und Er inspiriert unsere Gedanken, Träume und Vorstellungen (1Kor. 2,9; Apg. 2,17; Dan. 1,17; Röm. 12,2).

## Ohren

Wir hören Gottes Stimme durch Worte, die wir mit unseren physischen Ohren oder geistlichen Sinnen **hören**. Oft kommen Seine Worte durch einen Gedankenblitz, durch einen Satz oder einzelnes Wort der Offenbarung (Joh. 10,27; Jer. 33,3; Joh. 16,13; Jes. 30,21).

## Mund

Wir hören Ihn durch die Worte, die wir - inspiriert durch den Heiligen Geist - **sprechen** und auch, wenn wir Offenbarung durch den Rat von anderen empfangen.

## Nase

Gott kann zu uns durch all unsere Sinne sprechen, unser Bauchgefühl und Intuition. Wir **spüren und fühlen**, dass Er in Situationen und Orten gegenwärtig ist (Hiob 32,8; 38,36; 1Kor. 2,11).

Es gibt **drei Phasen**, wenn es darum geht an dem Guten festzuhalten und das anzuwenden, was Gott gesagt hat:

**Beobachtung** - Was hast du gesehen, gehört oder beobachtet?

**Auslegung** - Was denkst du, was es bedeutet?

**Anwendung** - Was solltest du tun?

Es gibt auch **drei Wege**, das zu prüfen und abzuwägen, was Gott gesprochen hat:

*Stimmt es mit der Schrift überein?*

*Ist es ermutigend, auferbauend und tröstend?*

*Haben wir den Rat von anderen reifen Christen gesucht?*

Wie hörst du von Gott? In welcher Art zu hören würdest du gerne wachsen?

Was spricht Gott zu dir im Moment und was machst du damit?

Wie sammelst du das, was Gott zu dir redet? Überlege dir, was dir dabei helfen könnte.